

Themenvorschläge für studentische Abschlussarbeiten im Rahmen laufender Forschungsprojekte des Lehrstuhls oder kooperierender Einrichtungen

(Zulassungsarbeiten, B.A. und M.A. Arbeiten)

Für die Abschlussarbeiten der verschiedenen Studiengänge der Romanistik bzw. mit romanistischen Anteilen werden auch Themen angeboten, die sich in die laufenden Forschungsprojekte des Lehrstuhls integrieren und den Studierenden die Möglichkeit bieten, eigene Forschungsergebnisse einzubringen.

Beispiele für die studentische Beteiligung an laufenden Forschungsprojekten finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls:

Québecplattform, http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/romanistik/sprachwissenschaft/plattform-quebec/Lehre/Exkursion/Das_Projekt/;

Projektseminar „Mediatisierung von Sprachideologien in der romanischen Presse“

(1) Forschungsprojekt *CircuLa (Circulation et transmission d'idéologies linguistiques par les médias romanes/ Zirkulation und Implementierung von Sprachideologien über die romanischen Massenmedien)*

Allgemeine Beschreibung: In diesem internationalen Projekt geht es um die systematische Erfassung und Interpretation der Diskussion um und über Sprache in den romanischen Massenmedien (Presse, Internet) und dabei erzeugten und verbreiteten „Sprachideologien“.

Die Sprachthemen sind ganz vielfältig und reichen vom guten Sprachgebrauch, der „Reinheit“ bzw. „Reinigung“ von Sprache und Stil (z.B. von angloamerikanischen Einflüssen), über den Sprachunterricht bzw. die Ausbildung von Sprachlehrern bis zu Fragen der Identifikation von Sprechergruppen (bis hin zu ganzen Nationen) über Sprache. Sie stehen in engem Zusammenhang mit der Konstituierung von Ideologien und Identitäten und lassen sich nur im historischen, soziokulturellen und politischen Kontext verstehen und interpretieren.

Als allgemeine Begriffsdefinition von ‚Sprachideologie‘ wird häufig die folgende verwendet: « Linguistic ideologies are the culturally specific notions which participants and observers bring to language, the ideas they have about what language is good for, what linguistic differences mean about the speakers who use them, why there are linguistic differences at all. » (Susan Gal 2002 : 197)

Ein Teilprojekt, für das studentische Abschlussarbeiten wertvolle Beiträge leisten können, betrifft den Aufbau einer internationalen Datenbank, in der Medientexte in französischer und italienischer Sprache erfasst werden, die sprachliche Phänomene, Werturteile über den Sprachgebrauch der Bevölkerung oder auch den öffentlichen Sprachgebrauch behandeln. Prädestinierte Textsorte hierfür ist die Sprachchronik, die sich als regelmäßig erscheinende

Artikelserie definieren lässt, in der Autoren mit öffentlich anerkannter Sprachkompetenz sich zu sprachlichen Phänomenen äußern und Werturteile über den öffentlichen Sprachgebrauch bilden mit dem Ziel bewusst in den Sprachgebrauch der Bevölkerung einzugreifen und diesen zu verbessern.

Für Québec wurden solche Artikel bereits systematisch bis in die 1990er Jahre in der Datenbank Chroqué erfasst, die von Wim Remysen an der Université Sherbrooke verwaltet wird. Nach dem Modell dieser Datenbank wird in einem internationalen Verbundprojekt derzeit ähnliches Material für die anderen Bereiche der europäischen und außereuropäischen Romania erfasst und digitalisiert.

Abschlussarbeiten in Zusammenhang mit diesem Teilprojekt:

Im Rahmen der Arbeiten sind die einzelnen Texte von Sprachchroniken (Printpresse, Onlinepresse, Internetpräsentationen) n.M. komplett zu erfassen, zu digitalisieren und nach einem bereits bestehenden Kriterienkatalog zu analysieren; die unten angegebenen Autoren sind mit dem Hinweis auf das jeweilige Presseorgan genannt, heute vorwiegend auch in Form von Blogs.

Frankreich/Frankophonie (Betreuer: Sabine Schwarze/Franz Meier)

(1) *Chroniques/Chroniqueurs* in Québec ab den 1990er Jahren:

Autoren:

- Paul Roux (*La Presse*);
- Steve Bergeron (*La Tribune*);
- Guy Bertrand (*Radio Canada*) (Analyse der ca. 400 *capsules linguistiques*, als Buch bzw. auf Homepage publiziert);
- Antoine Robitaille (*Le Devoir*): Analyse des Blogs: « Mots et maux de la politique » : <http://www.ledevoir.com/opinion/blogues/mots-et-maux-de-la-politique>

(2) *Chroniques/Chroniqueurs* in Frankreich, Belgien, französische Schweiz und anderen Gebieten der Frankophonie ab den 1950er Jahren

Noch keine Datenbank vorhanden; alle Texte ab den 1950er Jahren zu erfassen;

Italien/italienische Schweiz (Betreuer: Sabine Schwarze/Michaela Koliba)

Noch keine Datenbank vorhanden; alle Texte ab den 1950er Jahren zu erfassen; z.T. als Buch publiziert, vieles nicht Online zugänglich;

Autoren:

- Leo Pestelli (*La Stampa*)
- Carlo Tagliavini (*Oggi*)
- Bruno Migliorini (*Corriere della Sera*)
- Giovanni Nencioni (*Selezione dal Readers's Digest*)
- Aldo Gabrielli (*Grazia*)
- Luciano Satta (*La Nazione/ Il Giornale*)
- Tristano Bolelli, (*La Stampa/ La domenica del Corriere*)
- Tullio De Mauro (*L'Espresso, Paese sera*)

Aktuelle Sprachchroniken (seit 2000)

- Beccaria, Gian Luigi
- Marazzini, Claudio
- De Rienzo, Giorgio
- Nascimbeni, Giulio
- Arcangeli, Massimo
- Michele Cortelazzo
- Maurizio Dardano

(2) Inventarisierung sprachwissenschaftlicher Forschungsarbeiten im Bereich der europäischen (deutschen) Frankokanadistik ab den 1970er Jahren, Projektleitung: Annette Boudreau (Universität Moncton)

Allgemeine Beschreibung: In diesem Projekt geht es um die systematische Erfassung und Inventarisierung aller sprachwissenschaftlichen Forschungsarbeiten zur nordamerikanischen Frankophonie (d.h. nicht nur Französisch in Québec sondern auch in anderen nordamerikanischen Regionen, z.B. Acadie, Louisiana, Ontario usw.);

zeitliche Eingrenzung: seit den 1970er Jahren bis heute, in Europa, v.a. Deutschland, möglich auch Osteuropa (Russland, Rumänien, Polen usw.);

alle wissenschaftlichen Textsorten: Monographien, wissenschaftliche Aufsätze in Sammelbänden, Zeitschriften, Promotionen, Habilitationen, Zulassungsarbeiten, Magister-, Master-, Bachelorarbeiten;

Die Arbeiten sollen inventarisiert und nach folgenden Fragestellungen ausgewertet werden:

- Wie viele Qualifikationsarbeiten zu welchen Themen wurden vergeben?
- Welche Publikationen erschienen zur nordamerikanischen Frankophonie? Welche Themenschwerpunkte?
- Wie wird das Französische beschrieben/bewertet? Auf welche (wissenschaftlichen/institutionellen) Autoritäten wird verwiesen (intertextuelle Bezüge: eher eurozentristisch oder auch amerikanisch u.a.)?

Betreuer in Augsburg (Sabine Schwarze/Franz Meier)

Konkrete Themenbereiche z.B.:

- Inventarisierung der bearbeiteten Themen im Rahmen der Vergabe des Stipendiums des bayerischen Ministerpräsidenten zur Förderung von Quebec-Studien, seit 1993 (Material am Lehrstuhl vorhanden);
- Auswertung der *Zeitschrift für Kanadastudien*;
- Inventarisierung der Reihe *Canadiana romanica* (seit 1987 23 Bände);
- Qualifikationsarbeiten an deutschen (bayerischen) Universitäten zur nordamerikanischen Frankophonie (Auswertung über Kanadazentren, Institut für Kanada-Studien der UA usw.)